

Veranstaltungen „uni•com“ Sommersemester 2011

- Vorträge
- Führungen
- Kurse
- Studium generale
- Wissen für Kids

uni-com - Wissen für alle - Bildungspartnerschaft Tirol

Die schon seit vielen Jahren gepflegte enge Zusammenarbeit der Volkshochschule Tirol mit der Universität Innsbruck wurde im Sommer 2007 im Rahmen eines Kooperationsvertrages in eine neue konkrete Form gegossen: Unter der Marke **uni-com - Wissen für alle - Bildungspartnerschaft Tirol** verbinden sich die Stärken beider Institutionen zum Nutzen der Tiroler Bevölkerung. Führende ExpertInnen aus vielen Wissensgebieten stellen seit dem Sommersemester 2008 ihre Disziplinen über ausgewählte Themen in Vorträgen, Führungen und Kursen einer breiteren Öffentlichkeit vor und erlauben Einblicke in Forschung und Lehre.

Seit Wintersemester 2009/10 wird das **uni-com**-Studium generale in mittlerweile sechs ausgewählten Fächern angeboten.

Bei einzelnen **uni-com**-Kursen besteht die Möglichkeit am eCampus, der elektronischen Lernplattform der Universität, teilzunehmen. Kursunterlagen, weiterführende Links u. ä. werden von der Kursleitung zum Download bereitgestellt, auch ein Diskussionsforum ist eingerichtet.

Vorträge

uni-com-Vorträge sind allgemein zugänglich, Karten nur an der Abendkasse.

Unkostenbeitrag: € 5,-
Für SchülerInnen, Lehrlinge,
SeniorInnen (ab dem 60. Lebensjahr) € 4,-

uni-com-Vorträge und -Führungen sind für StudentInnen gegen Vorlage der Student Card frei zugänglich. Bei **uni-com**-Kursen gilt die übliche Studentenermäßigung von 20 %.

Bei Führungen und Kursen ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte wenden Sie sich an die VHS Tirol, Tel. 0512/58 88 82-0, innsbruck@vhs-tirol.at und www.vhs-tirol.at.

Sämtliche Vortrags-, Führungs- und Kursteilnahmen aus dem **uni-com**-Programm können in einem HörerInnenbuch bestätigt werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro der VHS Tirol.

• Vorträge

• Mi, 09.03.

Ist die Krise berechenbar?

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Dieter Lukesch
Beginn: 20:00 Uhr, Podiumsdiskussion
Ort: Universität Altbau, Innrain 52,
EG, Hörsaal A

Computerunterstützte Rechenmodelle werden in den Finanzmärkten weltweit zur Bewertung der gehandelten Papiere und als Instrument zur Strategieentwicklung eingesetzt. Könnten intelligente Modelle Phänomene wie die jüngste Wirtschaftskri-

se verhindern? Oder ist es gerade umgekehrt, dass die Gefahr für Krisen durch deren Einsatz eher gefördert wird? Über diese und weitere aktuelle Fragestellungen diskutieren unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Dieter Lukesch Experten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, der Mathematik und der Finanzwelt.

• Mi, 16.03.

Astrologie aus der Sicht der Naturwissenschaften

Referent: Mag. Gernot Grömer
Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion
Ort: Universität Altbau, Innrain 52,
EG, Hörsaal A

Können wir wirklich aus den Sternen unsere individuelle Zukunft vorhersagen? Haben Geburtsort und -zeit tatsächlich einen Einfluss auf unsere Karrieren, Familienplanung, Glück und Wohlstand? In diesem Vortrag wird das Thema Astrologie aus der Sicht der Astronomie und Psychologie kritisch betrachtet. Wahrnehmungseffekte werden dabei ebenso diskutiert wie historische Zusammenhänge, die etwa zu der weitverbreiteten Meinung führen, dass bei Vollmond gefällte Christbäume länger ihre Nadeln behalten. Der Referent beleuchtet diese Themen mit dem kritischen Auge des Astronomen und präsentiert Erstaunliches und Ernüchterndes zum Thema Pseudowissenschaften.

• Mi, 23.03.

Philosophie zwischen Utopie und Gesellschaftskritik – ein Rückblick auf die Philosophie der „Frankfurter Schule“

Referent: Mag. Thomas Palfrader
Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau, Innrain 52,
EG, Hörsaal A

Von den 1960er bis 1980er Jahren stand eine von Hegel und Marx inspirierte philosophische „Schule“ im Zentrum der Aufmerksamkeit, welche durch Persönlichkeiten wie Max Horkheimer, Theodor W. Adorno oder Jürgen Habermas - neben anderen - repräsentiert wurde, die sogenannte „Frankfurter Schule“. Auf einen knappen gemeinsamen Nenner gebracht, wurde die Ansicht vertreten, Philosophie habe sich direkt auf die Gesellschaft zu beziehen, die Bedingungen ihrer Entstehung zu reflektieren, mögliche Fehlentwicklungen in Richtung eines totalitären, verkrusteten Systems radikal aufzuzeigen und auch mögliche utopische Entwürfe, etwa in der Kunst, zuzulassen. Der Gesellschaftskritik und Analyse von Entstehungstendenzen in unserer Kultur (Verblendungsmechanismen in der Unterhaltungsindustrie etc.) kommen eine zentrale Rolle zu.

Heute ist diese Philosophie ein wenig in Vergessenheit geraten, was aber nicht heißen soll, dass die Botschaften „überholt“ wären. In überblicksartiger Form sollen daher ein paar spannende Aspekte dieses Denkens dem Dunkel des Vergessens entrisen und wieder öffentlich vorgestellt werden.

• Mi, 06.04.

Wieso die Fledermaus ein Vogel ist und der Hase ein Wiederkäuer

... zum spannenden Verhältnis von Bibel und Naturwissenschaft

Referent: Priv.-Doz. Univ.-Ass. Dr.
Simone Paganini

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau, Innrain 52,
EG, Hörsaal A

Big Bang oder Schöpfung? Debatten zwischen Evolutionisten und Vertretern einer göttlichen Schöpfungslehre werden nach wie vor hitzig geführt. Die Bibel selbst bietet reichlich Material, will man die Beziehung zwischen Glaube und Naturwissenschaften unvoreingenommen erläutern. Die Schriften des Alten Testaments enthalten dazu längst nicht bloß überholte, vielleicht sogar lächerlich erscheinende Thesen, sondern sogar Aussagen, die durch moderne naturwissenschaftliche Untersuchungen gestützt werden.

Der Vortrag bietet eine spannende Reise durch eine einzigartige Buchsammlung, genannt Bibel, die nicht nur Glaube und Hoffnung vermitteln will, sondern - wenngleich nicht immer exakte - naturwissenschaftliche Erkenntnisse beinhaltet.

• Mi, 04.05.

Der Finger in der Wunde

Wie Bilder verwendet werden, um zu überzeugen und zu verführen

Referentin: Ao. Univ.-Prof. Dr. Sybille Moser-Ernst

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau, Innrain 52,
EG, Hörsaal A

„Der ungläubige Thomas“ (um 1600, Potsdam) von Michelangelo da Caravaggio, ein Meisterwerk der bildenden Kunst, hat einen unwiderstehlichen Appeal. Worauf dieser gründet und wieso das Bild für mediale Zwecke eingesetzt werden kann, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Führungen

• Führungen

Anmeldung erforderlich: VHS Tirol

Führung durch die Universitäts- und Landesbibliothek M9108

Leitung: Gerlinde Wieser

Termin: Freitag, 01.04.11

Treffpunkt: 15:00 Uhr Universitäts- und
Landesbibliothek, Innrain 52f

Kosten: € 6,- / max. 20 TN

Die Universitäts- und Landesbibliothek für Tirol (ULB) wurde im Jahr 1745 als Bibliotheca publica für ein öffentliches Publikum gegründet. Sie ist für alle EinwohnerInnen Tirols ab dem 16. Lebensjahr frei zugänglich. Die 3,5 Millionen Bücher und über 8.000 Zeitschriften kann man kostenlos ausleihen bzw. einsehen. Inhaltlich reicht das Literaturangebot von Romanen, Krimis & Co, Bildbänden, Landkarten und Reiseführern, historischen und aktuellen Tages- und Wochenzeitungen bis hin zu wissenschaftlicher Fachliteratur. Als Landesbibliothek archiviert die Bibliothek sämtliche in und über Tirol verfasste Werke. Sie ist damit nicht nur der größte literarische Speicher des Landes, sondern auch die größte Bibliothek Westösterreichs.

Die Führung beinhaltet einen Rundgang durch die neue Hauptbibliothek am Innrain.

Auf den Spuren der Eiszeit im bayerischen Alpenvorland M9304

Leitung: Dr. Thomas Geist

Termin: Samstag, 21.05.11

Treffpunkt: 07:30 Uhr Tiroler Landestheater

Kosten: € 49,- / max. 33 TN

Bitte mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Vor 20.000 Jahren lag das Stadtgebiet von Innsbruck unter einem mehrere hundert Meter mächtigen Eiskörper und auch das Alpenvorland war bis vor die Tore Münchens von einem Eispanzer bedeckt. Die idyllische Landschaft zwischen der bayerischen Landeshauptstadt und den Alpen mit ihrem Wechsel von Seen, Mooren, Hügeln und Wäldern ist mit dem Abschmelzen dieses Eispanzers entstanden. Auf unserer Exkursion folgen wir dem Weg des Eises aus dem Inntal über den Seefeldler Sattel bis zu den Endmoränen des sogenannten Isar-Loisach-Vorlandgletschers am Nordende des Starnberger Sees. An ausgewählten Haltepunkten (z. B. an den Osterseen und im Eberfinger Drumlinfeld) lernen wir die typischen Landschaftsformen, die uns Eis und Schmelzwasser hinterlassen haben, sowie die Prozesse, die dahinterstecken, im Zusammenhang kennen. Wir erfahren, wie sich die Geschichte dieser Landschaft bis heute auf das Leben und Wirtschaften des Menschen auswirkt. Nicht zuletzt diskutieren wir über die Ursachen der Vergletscherung und den Klima- und Umweltwandel von der Eiszeit bis heute.

Einheimische Heil- und Gewürzkräuter M9305

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Georg Gärtner

Termin: Samstag, 21.05.11

Treffpunkt: 09:30 Uhr Botanischer Garten,
Sternwartestraße 15

Kosten: € 6,- / max. 25 TN

Gutes Schuhwerk erforderlich.

Viele Pflanzen der heimischen Flora sind schon seit Jahrhunderten wertvolle Heil- oder Gewürz-

Kurse

kräuter, sie können aber bei unsachgemäßer Anwendung oft unangenehme Nebenwirkungen und sogar Vergiftungen verursachen. Deshalb sollen die wichtigsten Heilpflanzen unserer Umgebung im Rahmen dieser bequemen Vormittagswanderung direkt in der Natur genau bestimmt und ihre Inhaltsstoffe, Anwendung und Wirkung besprochen werden.

Studium generale
unicom

uni-com-Studium generale
Anmeldung erforderlich: VHS Tirol

Das **uni-com-Studium generale** wurde im Wintersemester 2009/10 eingeführt und richtet sich an alle, die kein Studium an der Universität absolvieren möchten, sich aber für Wissen und Forschung aus erster Hand, präsentiert von Lehrenden der Universität Innsbruck, interessieren. Das zusammen mit der Universität entwickelte Konzept basiert auf einer an der Nachfrage ausgerichteten Fächerauswahl aus folgenden Disziplinen (den ehemaligen Fakultäten): Geisteswissenschaften, Theologie, Naturwissenschaften, Wirtschafts-/Sozialwissenschaften und Rechtswissenschaften.

Jedes Fach (derzeit Philosophie/Psychologie/Pädagogik, Archäologie, Sprache und Literaturen, Kunstgeschichte, Geschichte und Theologie) kann in vier Kursen/Semestern abgeschlossen werden. Es gibt keine Mindeststudienzeit, der Einstieg in ein Fach ist in jedem Semester möglich. Im Rahmen jedes Kurses kann vom/von der Lehrenden jeweils eine Vorlesung aus dem regulären Universitätsprogramm empfohlen werden, die ohne Inskription und ohne zusätzliche Kosten besucht werden kann.

Bei Abschluss von drei Fächern gilt das **uni-com-Studium generale** als erfüllt - Voraussetzung: mindestens 75 % Anwesenheit bei den Kursstun-

den. Es sind keine Prüfungen vorgesehen, die AbsolventInnen erhalten Teilnahmezertifikate pro Kurs, pro abgeschlossenem Fach sowie bei Erfüllung des Studium generale.

Die Kursteilnahmen des Studium generale (gilt nicht für die Vorlesungen) können in einem HörerInnenbuch bestätigt werden, das Sie im Büro der Volkshochschule Innsbruck erhalten. Die Kurse sind einzeln pro Semester zu buchen und zu bezahlen, die Kursbeiträge entsprechen dem allgemeinen, günstigen VHS-Preisniveau. Sämtliche Kurse können auch unabhängig vom Studium generale belegt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro der Volkshochschule, Marktgraben 10, Tel. 0512/58 88 82-0, E-Mail: innsbruck@vhs-tirol.at, sowie auf unserer Homepage: www.vhs-tirol.at

Philosophie/Psychologie/Pädagogik Geburt und Sterben

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Eckart Ruschmann, Philosophie, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helga Peskoller, Pädagogik/Erziehungswissenschaften, Dr. Tatjana Schnell, Psychologie

Ort: Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, EG, Raum 0040

Kosten: € 96,- / max. 20 TN
Nur noch Restplätze!

Kurs 1 **M1001**
Termine: Freitag, 11.03. und 18.03.11,
17:30 - 20:00 Uhr (Ruschmann)

Freitag, 25.03. und 01.04.11,
17:30 - 20:00 Uhr (Schnell)
Donnerstag, 12.05. und 26.05.11,
15:30 - 18:00 Uhr (Peskoller)
Freitag, 17.06. und 24.06.11,
17:30 - 20:00 Uhr (Ruschmann)

Kurs 2 **M1002**
Termine: Samstag, 12.03. und 19.03.11,
14:00 - 16:30 Uhr (Ruschmann)
Freitag, 08.04. und 15.04.11,
17:30 - 20:00 Uhr (Schnell)
Donnerstag, 12.05. und 26.05.11,
12:30 - 15:00 Uhr (Peskoller)
Samstag, 18.06. und 25.06.11,
14:00 - 16:30 Uhr (Ruschmann)

Dieser insgesamt viersemestrige Lehrgang knüpft an die (nicht mehr existente) Fächerkombination für das Lehramt an, kurz PPP genannt, in dem die Disziplinen der Philosophie, Psychologie und Pädagogik bzw. der Erziehungswissenschaft verbunden waren. Für viele Grundfragen des Menschseins, die jeden angehen und beschäftigen, bieten diese Fächer jeweils eine spezifische und wichtige Perspektive aus dem Hintergrund ihrer wissenschaftlichen Tradition.

Jedes Semester steht unter einem in sich geschlossenen Thema, dieses vierte und letzte Semester widmet sich dem Thema „Geburt und Sterben“. Es geht dabei um philosophische Überlegungen zum Thema Ewiges Leben oder Wiedergeburt - religiöse Vorstellungen zu Geburt und Sterben (Ruschmann), Sterben und Tod aus psychologischer Sicht - Die Kunst zu sterben / Zum Umgang mit dem Tod (Schnell), Betrachtungen zur Geburt aus der Perspektive der Historischen Anthropologie (Peskoller).

Sprache und Literaturen

Literatur von 1945 bis zur Gegenwart

Forschungsinstitut Brenner-Archiv der Universität Innsbruck

Leitung: Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann Holzner
und MitarbeiterInnen des Brenner-
Archivs

Beginn: Dienstag, 15.03.11, 17:15 Uhr
10 x 100 Minuten, jeweils Dienstag,
17:15 - 18:55 Uhr

Ort: Institut für Germanistik, Innrain 52d,
8. Stock, GeiWi-Turm,
Besprechungszimmer

Kosten: € 98,- / max. 20 TN

In diesem Kurs werden herausragende, aber auch vergessene Werke der Epoche von 1945 bis zur Gegenwart erörtert. Daraus ergeben sich Grundfragen der Kanonbildung: Welche Kriterien für die Hoch- bzw. Geringschätzung literarischer Werke galten unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, später dann nach 1968, und welche gelten (noch) heute? Welche Rolle spielten und spielen die Instanzen des Literaturbetriebs: Verlagshäuser, Feuilleton, Literaturwissenschaft, Literaturarchive, Literaturhäuser? Welche Autorinnen und Autoren haben sich sofort, welche verspätet, welche überhaupt nie durchgesetzt?

www.uibk.ac.at/brenner-archiv

Sprache und Literaturen

English Literature into Film

Institut für Anglistik

Leitung: Andrew Milne-Skinner B.A. M.A.

Beginn: Montag, 07.03.11, 19:00 Uhr
10 x 100 Minuten, jeweils Montag,
19:00 - 20:40 Uhr

M1003

Ort: Institut für Anglistik, Innrain 52d,
5. Stock, GeiWi-Turm, Raum 40528

Kosten: € 98,- / max. 20 TN

Which literary texts (novel, short story, drama) have been made into successful films? Why have they become successful films? Which techniques have screenwriters and directors used? We will analyze critically extracts from such texts, as well as the screenplays. The scenes will come from the following films: Macbeth, Pride and Prejudice, Sense and Sensibility, Jane Eyre, Wuthering Heights, Great Expectations, Tess, A Room with a View, Lady Chatterley's Lover, Look Back in Anger, Educating Rita, The Piano, Bridget Jones's Diary, among others. If you wish to see the whole film, then the Austro-British Society will be showing each of these films on a Tuesday evening at 18.00 in the Society Rooms (see: www.austrobrits.org).

The course is held in English, language level Intermediate (B1+). Hand-outs are also available to help you prepare.

Geschichte

M1005

Gott und die Götter. Die Entwicklung der Gottesvorstellung im Alten Ägypten

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik

Leitung: Dr. Sabine Fick
Beginn: Donnerstag, 10.03.11, 18:15 Uhr
10 x 100 Minuten, jeweils Donnerstag,
18:15 - 19:55 Uhr
Der Kurs entfällt am 21.04. und
28.04.11.

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Atrium,
Langer Weg 11, EG, SR 3

Kosten: € 98,- / max. 25 TN

In dieser Lehrveranstaltung werden Sie die Entwicklung der Gottesvorstellung im Alten Ägypten kennenlernen: angefangen von der Verehrung von Tieren, die auf Grund bestimmter Fähigkeiten dem Menschen überlegen waren, bis hin zum Glauben an eine transzendente Gottesgestalt, die so erhaben ist, dass sie der menschliche Geist nicht begreifen kann. Auf unserem Weg durch die Jahrtausende werden wir unter anderem auch dem ersten Monotheismus in der Weltgeschichte sowie einem weiblichen Schöpfergott begegnen.

Kunstgeschichte – Renaissance

M1006

Institut für Kunstgeschichte

Konzeption und Betreuung:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Sybille Moser-Ernst

Leitung: Andreas Schwarz, Diplomand der
Kunstgeschichte

Beginn: Montag, 07.03.11, 09:00 Uhr
12 x 100 Minuten, jeweils Montag,
09:00 - 10:40 Uhr

Ort: Institut für Kunstgeschichte, Innrain
52d, 10. Stock/Süd, Geiwi-Turm,
SR 41031

Kosten: € 118,- / max. 20 TN

„Renaissance“ als Konzept, Idee und Wertvorstellung spielt in der Kunstwissenschaft eine zentrale Rolle. Gemeinsam wollen wir dem Begriff „Renaissance“ in seiner historischen Dimension nachspüren und nicht zuletzt bedeutende Künstler und Werke, mithin also das „Material“, an dem sich eine Vorstellung von Renaissance gebildet hat, präsentieren. Im nächsten Semester wird die europäische „Moderne“ mit ihren Werken geschichtlich und systematisch behandelt.

Archäologie – Das antike Rom

M1007

Institut für Archäologien

Leitung: Dr. Dietrich Feil

Termine: Montag, 14.03., 21.03., 28.03.,
04.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05.,
20.06. und 27.06.11, jeweils 18:00 -
19:40 Uhr

Ort: Institut für Archäologien, Atrium,
Langer Weg 11, Seminarraum 1

Kosten: € 80,- / max. 40 TN

Seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. ist Rom eine der wichtigsten Städte der Mittelmeerwelt und schließlich Zentrum eines Reiches, das den größten Teil der bekannten Welt umfasst. Mit dem Zuwachs politischer Macht geht auch eine immer prächtigere und monumentalere Ausgestaltung der Stadt einher. Im Kurs sollen nach einem Überblick über die frühen Phasen der Stadtentwicklung vor allem die großen Bauprojekte der Kaiserzeit bis hin zu den frühchristlichen Kirchenbauten besprochen werden. Neben der Vorstellung der Bauten wird vor allem auch die Frage, wieweit die stadtrömischen Großbauten die Architektur im restlichen Reich und in späteren Zeiten geprägt haben, behandelt werden.

Theologie

M1008

„Sie werden lachen: die Bibel ...“

(1. Semester: Einführung in das Alte Testament) Institut für Bibelwissenschaften und Historische

Theologie

Leitung: Priv.-Doz. Univ.-Ass. Dr.
Simone Paganini

Beginn: Donnerstag, 03.03.11, 19:00 Uhr
10 x 100 Minuten, jeweils Donnerstag,
19:00 - 20:40 Uhr

Ort: Institut für Bibelwissenschaften,
Abt. Altes Testament, Karl-Rahner-
Platz 1, 2. Stock, Handbibliothek
Altes Testament

Kosten: € 98,- / max. 20 TN

„Sie werden lachen: die Bibel ...“. So antwortete 1928 Bertold Brecht, als er nach seinem Lieblingsbuch gefragt wurde. Die Bibel beeindruckt und vermag nicht nur Gläubige und KirchengängerInnen zu faszinieren, sondern auch LeserInnen, die sich selbst nicht näher der religiösen jüdisch-christlichen Tradition zuordnen. Der historische Zugang zu den Büchern des Alten Testaments ist eine Folge der Aufklärung. Seit dem 18. Jh. begannen WissenschaftlerInnen das Alte Testament als geschichtliches - von Menschen geschaffenes - Buch zu betrachten. Dementsprechend könnte man diese „heiligen“ Texte nach den Grundsätzen philologischer Kritik analysieren. Wie sind die einzelnen Bücher - historisch gesehen - entstanden? Wer hat sie geschrieben? Wie verhalten sie sich zueinander? Was ist in ihnen glaubwürdig? Inwieweit beeinflusst die theologische Sicht die historischen Erzählungen? Wie sind diese Texte vor dem Hintergrund moderner naturwissenschaftlicher Erkenntnisse zu verstehen? Die moderne Bibelwissenschaft beschäftigt sich heute noch mit solchen Fragen. Der auf vier Semester angelegte Kurs präsentiert überblicksweise Ergebnisse und Erkenntnisse über die wissenschaftliche Erforschung und auslegende Vermittlung des Alten Testaments, das der erste Teil der Bibel aller christlichen Konfessionen und gleichzeitig die heilige Schrift des Judentums ist.

1. Semester: allgemeine Einleitungsfragen - der Text und seine Geschichte, die alten Übersetzungen, die Sprache der Bibel, die Autoren und die Geschichte

des Volkes Israels.

Anschließend wird das Alte Testament - der jüdischen Tradition folgend - in drei Teile unterteilt und präsentiert.

2. Semester: die ersten fünf Bücher des Alten Testaments, Pentateuch bzw. Torah - nach der hebräischen Bezeichnung.

3. Semester: die sogenannten „historischen“ Bücher, der Psalter und die Bücher der Weisheit.

4. Semester: die prophetischen Bücher.

• Kurse

Anmeldung erforderlich: VHS Tirol

Philosophiegeschichte des 20. Jahrhunderts im Überblick M1009

Leitung: Mag. Thomas Palfrader
Beginn: Donnerstag, 24.02.11, 20:00 Uhr
6 x 100 Minuten, jeweils Donnerstag, 20:00 - 21:40 Uhr
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 1. Stock, Raum 9
Kosten: € 59,- / max. 20 TN

Dieser Kurs informiert Sie in überblicksartiger Form über die wichtigsten Philosophen und Denkrichtungen des 20. Jahrhunderts - einer philosophisch höchst lebendigen Zeit. Sehr viele philosophische Strömungen sind über das Feld der „akademischen“ Philosophie weit hinausgewachsen und haben in das gesellschaftliche Leben, in Kunst und Kultur, mitunter auch in die Politik gewirkt. Daneben soll - und darum kann sich der Kurs auch als eine Einführung in die Philosophie bezeichnen - deutlich werden, welche Methodenvielfalt, welches breite Spektrum von Denkansätzen in

der Philosophie zum Tragen kommt.

Vorgestellt werden: Phänomenologie als Parole „zu den Sachen selbst“ (Edmund Husserl, Martin Heidegger) - Hermeneutik als „Kunst des Verstehens und Auslegens“, als Methode der Geisteswissenschaften (Dilthey, Gadamer) - Analytische Philosophie und Wissenschaftstheorie (Wittgenstein, der „Wiener Kreis“) - Existenzphilosophie (Jaspers, Sartre, Camus) - politisch-gesellschaftskritische Philosophie.

Barockskulptur in Innsbruck M1014 Institut für Kunstgeschichte

Leitung: Mag. Dr. Helmuth Öhler
Beginn: Dienstag, 15.03.11, 14:00 Uhr
12 x 100 Minuten, jeweils Dienstag, 14:00 - 15:40 Uhr
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 1. Stock, Raum 9
Kosten: € 118,- / max. 20 TN
Eventuell anfallende Eintritte sind nicht im Kursbeitrag enthalten.

Skulptur und Plastik sind wesentliche Bestandteile des barocken Gesamtkunstwerks, das sich aus Architektur, Malerei und dreidimensionalen Bildwerken zusammensetzt. Der Kurs wird die Entwicklung der Barockskulptur in Innsbruck vom frühen 17. Jahrhundert bis gegen 1780 aufzeigen: Ausgehend von den frühbarocken Bronzeplastiken am Leopoldsbrunnen sowie den Altären und Stuckaturen in der Jesuitenkirche über die hochbarocken skulpturalen Ausstattungen des Tiroler Landhauses und der Johannes von Nepomuk-Kirche bis zu den Altären in der Basilika Wilten spannt sich unser Betrachtungsbogen. Dabei werden wichtige Künstlerpersönlichkeiten wie Cristoforo Benedetti (1657-1740) und seine Werkstatt, der Hofbildhauer

Ingenuin Lechleitner (1676-1731) und der bürgerliche Bildhauer Nikolaus Moll (1677-1754) vorgestellt. Der Kurs ist als Spaziergang durch Innsbruck konzipiert. Seine Stationen sind die wichtigsten sakralen und profanen Bauwerke der Barockzeit, deren Skulpturen gemeinsam betrachtet und besprochen werden. Durch die Analyse von Gestaltungsweise, Funktion und Bedeutung der Bildwerke vor Ort soll das barocke Gesamtkunstwerk für die TeilnehmerInnen erlebbar werden.

Gräser und Grasartige M3006 Einführung in die Botanik

Leitung: Mag. Dr. Konrad Pagitz
Termine: Mittwoch, 11.05. und 18.05.11, 18:00 - 19:40 Uhr (Theorie)
Mittwoch, 25.05., 08.06. und 15.06.11, 18:00 - 20:30 Uhr (Exkursion)
Ort: Institut für Botanik, Sternwartestraße 15, 1. UG, Raum ÜR II
Kosten: € 52,- / max. 20 TN

Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Gräser bleibt oft im Verborgenen. Anhand von ausgewähltem Pflanzenmaterial werden die heimischen grasartigen Pflanzenfamilien wie Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse und deren Merkmale vorgestellt und Unterschiede beleuchtet. Bestimmungsmöglichkeiten werden demonstriert und angewandt. Exkursionen ermöglichen die Anwendung des erworbenen Wissens unter Freilandbedingungen und runden das Programm ab.

Wissenschaft hautnah erleben - Gewürze M3007 Institut für Botanik

Leitung: Dr. Angelika Hintner

Termin: Mittwoch, 06.04.11
18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Botanischer Garten,
Sternwartestraße 15
Kosten: € 11,- / max. 20 TN

Seit Jahrtausenden verfeinern Gewürze und Gewürzkräuter Speisen und Getränke, werden als Heilmittel, Zusatzstoffe für Kosmetika aber auch zum Färben von Speisen und Textilien verwendet. Einst wurden Zimt, Muskat und Pfeffer mit Gold aufgewogen und verhalfen damaligen Handelsstädten wie Venedig zu Reichtum und Wohlstand. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Gewürze unsere Geschichte beeinflussen haben, wie diese in der Küche und in der Medizin verwendet werden, welche Inhaltsstoffe dem Safran seine aphrodisierende Wirkung verleihen und warum 5 g der Muskatnuss bereits tödlich sein können. Bei einem Rundgang im Glashaus können Sie die Gewürzpflanzen auch sinnlich erleben.

uni-com - Wissen für Kids



Wie alt ist ein Stein? **M3801**

Institut für Geologie und Paläontologie

von 8 - 12 Jahren

Leitung: Mag. Andrea Eberhöfer
Wochenendseminar:
Samstag, 12.03.11, 10:00 - 12:00 Uhr
Treffpunkt: 09:45 Uhr, Hauptplatz des Technik-Campus, bei den Wegweiserkegeln, Technikerstraße 15
Kosten: € 11,- / Materialbeitrag: € 4,-
max. 25 TN

Weißt du, dass auch Steine ein Alter besitzen? Anhand einer wissenschaftlichen Methode kann man ihr Alter bestimmen. Dafür werden Steine im Labor zertrümmert und zwei spezielle Minerale - Zirkon und Apatit - gesucht. Du kannst selbst im Labor ausprobieren, wie man dem Alter von Steinen auf die Spur kommt.

Es geht heiß her **M3802**

Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften Abteilung/Energieeffizientes Bauen

von 8 - 12 Jahren

Leitung: DI Dr. Fabian Ochs

Wissen für Kids

Wochenendseminar:
Samstag, 02.04.11, 10:00 - 12:00 Uhr
Treffpunkt: 09:45 Uhr, Hauptplatz des Technik-Campus, bei den Wegweiserkegeln, Technikerstraße 15
Kosten: € 11,- / Materialbeitrag: € 4,-
max. 25 TN

Wir erwarten angenehme Temperaturen in der Wohnung. Wie erreichen wir das im Winter? Gibt es einen anderen Weg als zu heizen? Wir experimentieren mit Wärme, Kälte und Energie.

MATHE-Cool! **M3803**

Institut für Mathematik

von 8 - 12 Jahren

Leitung: MitarbeiterInnen des Instituts für Mathematik
Wochenendseminar:
Samstag, 14.05.11, 10:00 - 12:00 Uhr
Treffpunkt: 09:45 Uhr, Hauptplatz des Technik-Campus, bei den Wegweiserkegeln, Technikerstraße 15
Kosten: € 11,- / Materialbeitrag: € 4,-
max. 20 TN

Mathe kann cool sein! Du lernst mit mathematischen Rätseln, Spielen und Bastelarbeiten, dass Zahlen faszinierend sein können.

Was ist Biogas? **M3804**

Institut für Mikrobiologie und Soziologie

von 8 - 12 Jahren

Leitung: Mag. Andreas Aschaber
Wochenendseminar:
Samstag, 04.06.11, 09:00 - 12:00 Uhr
Der 2. Termin wird im Kurs ausgemacht.

Treffpunkt: 08:45 Hauptplatz des Technik-Campus, bei den Wegweiserkegeln, Technikerstraße 15
Kosten: € 22,- / Materialbeitrag: € 4,-
max. 20 TN

Glaubst du, dass man aus organischen Abfällen wie beispielsweise Kuhfladen Biogas erzeugen kann? Wir bauen gemeinsam eine Minibiogasanlage nach afrikanischem Vorbild und lernen dabei alles über Biogas in Europa und Afrika. Bei einem zweiten Treffen (ca. nach einem Monat) können wir uns vom Erfolg unserer Anlage überzeugen.



• **Kontakt und Anmeldung:**

Volkshochschule Tirol
Marktgraben 10 • A-6020 Innsbruck
Telefon: 0043 (0) 512 / 58 88 82 - 0
innsbruck@vhs-tirol.at • www.vhs-tirol.at

Universität Innsbruck - Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung
Christoph-Probst-Platz • Innrain 52f • A-6020 Innsbruck
Telefon: 0043 (0) 512 / 507 - 9080 • Fax: 0043 (0) 512 / 507 - 96916
Weiterbildung@uibk.ac.at • www.uibk.ac.at/weiterbildung/uni.com